

# Johannes der Täufer



© Martin

## Ein Passionsspiel von Martin Bernard

*Aufgeführt in der St Georgs Kirche in Dirgenheim*

*12 Aufführungen*

*in der Johanneskirche in Floss/Oberpfalz 2 Aufführungen*

## Zum Inhalt:

Ein Mensch sucht den Sinn des Lebens.

Er hat es nicht immer leicht im Leben.

Er ist auch kein einfacher Mensch. Nein!

Eher einer mit Ecken und Kanten.

Lange Zeit lebt er alleine in der Wüste.

Nur er und die Natur.

Er ernährt sich von Heuschrecken und wildem Honig. Eines Tages hat er einen Traum.

Oder war es mehr?

Er macht sich auf den Weg und weiß plötzlich was er zu tun hat.

*Personen:*

Johannes, der Täufer	:.....
Elisabeth, seine Mutter	:.....
Maria, Mutter Jesu	:.....
Herodes, König	:.....
Raul, Berater d. Königs	:.....
Phasaelis, seine erste Frau	:.....
Herodias, seine zweite Frau	:.....
Salome, deren Tochter	:.....
Jesus	:.....
Andreas, Apostel	:.....
Thomas, Apostel	:.....
Kore, ein Pharisäer	:.....
Amon, ein Pharisäer	:.....
Jesus, als Kind	:.....
Johannes, als Kind	:.....
Selpha, Soldatenführer	:.....
Malchus, ein Soldat	:.....
Levi, ein Soldat	:.....
Melchi, ein Soldat	:.....
Esron, ein Soldat	:.....
Panther, Palastwache	:.....
Albion, Palastwache	:.....
Agar, eine Dienerin	:.....
Sara, eine Dienerin	:.....
Gerson, ein Mann	:.....
Dathan, ein Mann	:.....
Quintus, ein Mann	:.....
Eva, eine Frau	:.....
Simone, eine Frau	:.....
Diane, eine Frau	:.....
Sali, eine Frau	:.....
Veronika, eine Frau	:.....

Sowie 4- 8 Kinder.....

# **TITEL: „ Johannes der Täufer “**

## **Bühnenbild:**

**Bühne vorne ganz rechts: Wüste, daneben Jordanufer, daneben Straße und Tempel mit Vorplatz. Links, Palast des Herodes mit eingebautem Gefängnis.**

## **I. Akt                      1. Szene**

*(von hinten kommen Maria und Elisabeth. Jesus und Johannes vorne weg. Aus dem Tempel kommen zwei Pharisäer. Sie gestikulieren. Mehrere Kinder kommen dazu. Johannes spielt mit ihnen. Er kommandiert sie. Jesus geht zu den Pharisäern Kore und Amon. Maria und Elisabeth sitzen etwas abseits.)*

Elisab: *(zu Maria)* Sie sind so verschieden die Beiden.

Maria: Johannes ist sehr aufgeweckt und fröhlich. Jesus dagegen ist ruhig und zurückgezogen.

Elisab: Es sind Kinder, Maria! Sie entwickeln sich. Schau nur wie er den Gelehrten und den Pharisäern zuhört. Es interessiert ihn was sie über Abraham und unsere Väter zu berichten haben.

Maria: Kinder in seinem Alter lärmten oder prügeln sich. Sieh doch Johannes ist unbeschwert und glücklich.

Elisab: Er macht uns große Freude.

Maria: Trotz deines vorgerückten Alters hast du noch Mutterfreuden empfangen.

Elisab: Ich erinnere mich als er geboren. . . .

Maria: Sollte er nicht den Namen seines Vaters Zacharias tragen?

Elisab: Dies war eine seltsame Begebenheit. Zacharias wurde von einem Augenblick zum anderen stumm. Es gab keine Erklärung.

Maria: Was hat ihn so erschreckt, dass er die Stimme hat verloren?

Elisab: Es wird ein Geheimnis bleiben. Wir waren in großer Sorge. Zacharias blieb stumm während der ganzen Zeit.

Maria: Welche Schuld er wohl auf sich geladen hat, dass Gott ihn so bestrafte.

Elisab: Es war nicht zu erklären. Dies war eine schwere Zeit. Als das Kind dann geboren wurde, war es üblich, dass der Knabe den Namen seines Vaters erhalten soll.

Maria: Was sprach dagegen?

Elisab: Er soll auf den Namen Johannes hören. Wie im Traum kamen diese Worte aus meinem Mund.

© Martin Bernard - [www.passionsspiel.com](http://www.passionsspiel.com)